



ein schritt weiter im moorschutz

Inhalt

-
- 2 Jahresbericht

 - 2 Dank an Thomas Morger

 - 3 Moor-Regeneration
Moorlandschaft Rothenthurm

 - 3 Biodiversität

 - 4 Agenda

 - 4 Natur im Siedlungsraum
-

**einladung
zur gv 2025**
vom Freitag, 27. Juni 2025
- siehe Seite 4

Neben dem Einsatz für die Biodiversität, wie beispielsweise in der Abstimmungskampagne des letzten Jahres, den Naturgartenprojekten und anderen Aktivitäten, ist das Engagement für den Schutz der Moore ein wichtiger Bestandteil der Naturschutzarbeit in unserem von Mooren geprägten Kanton. Dass dies erfolgreich geschehen kann, zeigt die Weiterführung der Moorregenerationsprojekte in der Moorlandschaft Rothenthurm seit 2023. Diese Projekte wurden von der Pro Natura Zentrale initiiert, zusammen mit diversen Experten ausgearbeitet, als Baugesuche beim Bezirk Einsiedeln und bei der Gemeinde Rothenthurm eingereicht und die Umsetzung mit Unterstützung von Bund und Kanton vorangetrieben. Neben dem Schutz der Moorflächen für die Vegetation und die darin lebenden

Kleintiere wie Libellen und Amphibien ist es eine wichtige Aufgabe, diese Biotope und andere Lebensräume auch für grössere und störungsempfindliche Tierarten zu schützen. Dies gestaltet sich politisch oft schwieriger als der Moorschutz durch Moorregenerationsprojekte. Warum? Weil die notwendigen Schutzmassnahmen vor Ort nicht direkt „sichtbar“ sind und deshalb nicht immer einfach nachvollzogen werden können.

Wir laden alle ein, sich für den Moorschutz zu engagieren und gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten.

Roger Bisig, Präsident



Titelbild: Moorlandschaft Rothenthurm, Regenerationsprojekt Wolfschachen, neue Wasser-rückhaltesperre Nov. 2024.

oben: Der defekte Prügelweg im äusseren Bann bei der Dritten Altmatt muss erneuert werden, damit die Landwirte wieder zufahren können.

unten: Limikolen im Nuoler Ried - die Moor-Fauna braucht genügend Ruheräume



Impressum

Sektionszeitung von Pro Natura Schwyz;
erscheint mindestens 1 Mal jährlich

Herausgeberin
Pro Natura Schwyz

Geschäftsstelle
Rossbergstrasse 27, Postfach, 6410 Goldau
Telefon: 041 855 33 81
E-Mail: pronatura-sz@pronatura.ch
Web: pronatura-sz.ch

Redaktion & Layout: Michael Erhardt

Beiträge: Roger Bisig, Heidi Schuler,
Michael Erhardt, Pro Natura

Bildnachweis: S. 2 und 3 oben: Bastien Amez-
Droz/Pro Natura, alle übrigen Michael Erhardt

Druck
Druckerei Franz Kälin AG, Einsiedeln
(100% Recyclingpapier Refutura blauer Engel)

Verpackung und Versand
BSZ-Stiftung, Einsiedeln

Spendenkonto
Schwyzer Kantonalbank
CH93 0077 7004 5834 9103 6
pronatura-sz.ch/de/spenden

druck und erholung

Der Arbeitsalltag, in unserem Fall der tägliche Einsatz für die Natur, erzeugt bei den beteiligten Engagierten Druck. Um uns zu regenerieren, suchen wir Erholung, am besten in der Natur. Dass auch störungsempfindliche, gestresste Tiere sich erholen können und ihre überlebenswichtigen Ruheräume erhalten bleiben, ist ein Hauptanliegen von Pro Natura Schwyz.

Wie üblich ist an dieser Stelle nur ein kurzer, auszugsweiser Einblick in die Tätigkeiten des letzten Arbeitsjahres möglich.

Moorschutz auch für Tiere

Die Naturwerte im Moor sind nicht nur durch direkten Flächenverlust, Austrocknung oder Nährstoffeinfluss gefährdet (siehe Seite 3), sondern die Moor-Fauna wird auch durch die Präsenz von Menschen im Gebiet massiv bedroht, wenn Störungspufferzonen fehlen, d.h. wenn die lebenswichtigen Sicherheitsdistanzen der empfindlichen Tiere missachtet werden.

Es ist deshalb erfreulich, dass das Verwaltungsgericht die Beschwerde der Umweltverbände gegen das unausgereifte Projekt eines Fussgänger-/Velostegs in Tuggen gutgeheissen hat. Dieser Steg hätte an der geplanten Stelle die Erholungssuchenden direkt auf den linken Linthdamm in eine Sackgasse gelenkt und im Einflussbereich des nationalen Flachmoors "Bätzimatt" und des Eidgenössischen Wasser- und Zugvogelreservats zu einer massiven Zunahme der Störungen geführt.

Weiter beschäftigten die Naturschutzorganisationen auch Bauprojekte, die durch grosse Gebäudesilhouetten und Lichtmissionen in den benachbarten Moorlebensräumen verheerende Auswirkungen auf deren Fauna hätten.

Mobilität nicht nur für uns

Es ist uns Menschen wichtig, dass wir uns frei bewegen können, auch mit dem Auto. Bei entsprechenden Strassenausbauten dürfen jedoch die Mobilitätsansprüche der Tiere nicht vergessen werden. Das kantonale Tiefbauamt hat das Strassenprojekt in der Holeneich bei Tuggen nun überarbeitet: Es wird auf die 200 m lange, hohe Stützmauer quer zum nationalen Wildtierkorridor verzichtet, ein Bachdurchlass aufgewertet und gar ein neues Stück das Baches ausgedolt. Dies zeigt, dass sich ein beharrlicher Einsatz lohnen kann – zugunsten der betroffenen Wildtiere!

Dazu kam das Engagement gegen Erschliessungsvorhaben, die ohne genügende Rücksicht auf die im Gebiet lebenden Tiere vorangetrieben wurden, für den Gewässerschutz, für eine nachhaltige Raumplanung und nicht zuletzt für die wertvollen Schwyzer Landschaften.

Allen Organisationen, Institutionen, Amtsstellen und Menschen – namentlich unseren Mitgliedern – herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung zugunsten der Natur auch im vergangenen Jahr!

Michael Erhardt, Geschäftsführer

prägender einsatz fürs moor!

Von 2002 bis 2024 hat Thomas Morger sich bei Pro Natura Schwyz im Vorstand engagiert. Mit aufmerksamer Naturbeobachtung, sorgfältiger fachlicher Vorbereitung, Organisation und Leitung zahlloser Arbeitseinsätze im Auftrag der kantonalen Naturschutz-Fachstelle mit Freiwilli-

gen und Schulklassen prägte er den praktischen Moorschutz nachhaltig. Thomas stellte auch sicher, dass diese Aufgaben im vergangenen Jahr geordnet in neue Hände übergeben werden konnten – herzlichen Dank!

Vorstand & Geschäftsstelle



Moorlandschaft Rothenthurm, Sperre 1 im Wolfschachen am 24. Sept. 2024 mit neuer Moorvegetation (Installation der Sperre im Herbst 2023)

weitere Informationen auf der Website von Pro Natura

www.pronatura.ch/de/unsere-projekte

- > Moor > Moorregenerationsprojekte
- > Moore > Moorregeneration Rothenthurm



Infos von Vorstandsmitglied Irene Picozzi zum Tier des Jahres im Natur- und Tierpark Goldau (25. Mai 2025)

Um den vielen Herausforderungen begegnen zu können, sind wir auf jede Spende - ob klein oder gross - angewiesen.

Danke für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto
Schwyzer Kantonalbank
CH93 0077 7004 5834 9103 6
pronatura-sz.ch/de/spenden



Jetzt QR-Code scannen
mit der Mobile Banking App!

erfolg schon im jahr darauf

Die Bedeutung von intakten Hochmooren ist unbestritten (vgl. letzte Ausgabe). Um dies konkret zu erreichen wurde zur Verbesserung der Wasserrückhaltung und Pufferung der Regenspitzen im Herbst 2023 in Wolfschachen eine Holzspundwand aus einheimischem Holz in den Boden getrieben. Bereits im folgenden Jahr zeigte die Wassersperre erfreuliche Wirkung: Der Wasserfluss wird reguliert und auf der neu entstandenen Wasserfläche pflanzten sich bedrohte Libellen fort. Die Regenerationsarbeiten wurden im

vergangenen Herbst nach dem gleichen Konzept weitergeführt und werden voraussichtlich im Herbst 2026 abgeschlossen sein. Zum Wiederaufbau eines Teils des geschwundenen Torfkörpers braucht es auch Torf. Beim Aushub einer Baustelle in Willerzell konnte im Sommer 2024 Torf gewonnen werden, der nun bei den Regenerationsarbeiten in Wolfschachen zum Einsatz kam. Der gerettete Torf hätte bei Zersetzung oder Verbrennung über 370 Tonnen CO₂ freigesetzt, das so wieder gespeichert wird.

biodiversitätskrise nicht vorbei...

Am 22. September 2024 war die Abstimmung zur Biodiversitätsinitiative, leider nicht mit dem erhofften Resultat. Die Abstimmungskampagne wurde in den Kantonen von den Pro Natura Sektionen geleitet. Seit Frühling 2024 prägte dies meinen Arbeitsalltag als Projektleiterin. Es wurde ein Unterstützungskomitee und eigene Website aufgebaut, Flyer an Bahnhöfen und Wochenmärkten verteilt, öffentliche Naturgartenbesichtigungen, ein Anlass mit dem Unterstützungskomitee und eine Bauernhofbesichtigung organisiert, 130 Plakate aufgehängt und Vorträ-

ge bei den Partei-Mitgliederversammlungen gehalten. Zudem wurden viele Medienmitteilungen abgeschickt und unzählige Leserbriefe geschrieben. Es war eine sehr engagierte und aktive Zeit. Der positive Aspekt aus der Abstimmungskampagne sind die vielen neuen Kontakte zu Personen im Kanton Schwyz, denen die Erhaltung der Biodiversität wichtig ist. Diese Kontakte sind wertvoll für das weitere Engagement zum Schutz der Naturvielfalt!

Heidi Schuler, Projektleiterin

agenda 2025

Samstag, 28. Juni Exkursion Moor-Regeneration

Besichtigung Moorlandschaft bei den Moor-Regenerationsprojekten von Pro Natura

Ort: Bahnhof Altmatt

Zeit: 13.00 bis ca. 17.00 Uhr

Details: szng.ch/ex/ex-rothenthurm

Samstag, 12. Juli Exkursion ML Rothenthurm

Ort: Bahnhof Altmatt

Zeit: 10.45 bis ca. 16.00 Uhr

Leitung: Michael Erhardt

Kosten: Pro Natura-Mitglieder CHF 40.-

(Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: 25.-)

Nichtmitglieder CHF 80.- (65.-)

Anm. und Details «Pro Natura-Magazin»

oder bei per pedes Bergferien:

044 461 70 00

info@ppb.ch, perpedesbergferien.ch

Infos online

Aktuelles und Details zu den Anlässen finden Sie jeweils auf pronatura-sz.ch

einladung zur gv 2025 in brunnen



Dieses Jahr besichtigen wir vor der GV das Flachmoor von nationaler Bedeutung "Hopfräben", das neben der geplanten Revitalisierung des Muota-Deltas liegt, und das Seeufer vor dem Bristenquai. Wir diskutieren den heutigen Zustand und das grosse Potenzial der Brunner Seeufer für die Natur - und für den Menschen!

Freitag, 27. Juni 2025, 17.10 Uhr

17.10 Uhr Busstation Brunnen, Schiller

Führung/Spaziergang Hopfräben - Ufer

bis zum Waldstätterhof

Leitung Christa Glauser, BirdLife Schweiz

(Shuttle-Bus, falls erwünscht)

19.00 Uhr Apéro Hotel Waldstätterhof

19.30 Uhr Generalversammlung

statut. Teil im Hotel

Traktanden

1. Begrüssung und Präsenz
2. Wahl der StimmzählerInnen
3. Protokoll GV vom 31. Mai 2024
4. Jahresbericht 2024 / 2025
5. Jahresrechnung 2024
6. Budget 2025
7. Wahlen und Ehrungen
8. Tätigkeitsprogramm 2025
9. Verschiedenes

Herzlich willkommen!

bonjour nature

Pro Natura lanciert im Frühling 2025 ein neues nationales Projekt BONJOUR NATURE. Damit will die Biodiversität im Siedlungsraum gefördert werden. Angesprochen sind alle Personen, die einen eigenen Garten haben oder die Gestaltung eines Gartens beeinflussen können. In Gärten können einheimische Pflanzen gesetzt und beispielsweise Asthaufen, Steinhaufen oder Nisthilfen installiert werden. Eintönige Rasenflächen und Sichtschutzhecken lassen sich in einen Naturgarten verwandeln, der Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten bietet. Gleichzeitig schenkt dieser uns Erholung. Pro Natura Schwyz macht als Sek-

tion in der Testphase 2025 an diesem Projekt mit. Es werden Beratungen bei Fragen zur ökologischen Gestaltung des Gartens angeboten.

Auch werden die Naturgarten-Zertifizierungen weitergeführt, um das Engagement mit einer Pro Natura Plakette sichtbar zu machen. In den offenen Schmetterlingsgärten kann man sich von zertifizierten Naturgärten inspirieren lassen und sich mit anderen Gartenfreund:innen austauschen.

Heidi Schuler,
Projektleiterin

QR-Code scannen

